



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XLVI. Erzbischof Peter bestätigt die Stadt Burg, am 7. März 1372.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

rin sonderliche Gnade: Were es, dafs sie sich getheilet und befondern rauch oder brot hetten, das soll den vorgeannten Brüdern nicht hindern an ihrer gefamten hand, an den vorgefchriebenen guthe, noch an andern ihren guthe, das sie zuvor in gefamtb gehabt haben. Des zur Uhrkunde haben wir unfer Inſiegel an dieſen Brieff laſen hangen. Darüber ſind gewefen der Ehrwürdige in Gott Vater Her Dieterich Biſchoff zu Brandenburg, der Edle Albrecht, Graff zu Lindow, die veſten Leuthe hanfs von Rochow, herman von wulkow, Ritters, Güntzel von Bertenslewen, Claus von Bismarek unfer hofmeiſter und Otto Mörner unfer hofrichter und andere erbahre leuthe genug. Gegeben zu Berlin, nach Chriſti geburth tauſend Jahr, dryhundert Jahr, darnach in dem neuen und ſechzigſten Jahre, an den achten Tage Epiphaniae.

Aus der Gumbliſchen Urkundenſammlung Manuscript III, 3. S. 112.

XLVI. Erzbifchof Peter beſtätigt die Stadt Burg, am 7. März 1372.

Wir Peter, von gots gnaden vnd des ſtoles zcu Rome Ertzebyſchoff des heyligen gotzhufes zcu Magdeburg, Bekennen —, das wir vnſir lieben getruwen die Burgere gemeynlichen vnſir vnd des ergenanten gotzhufes zcu Meydeburg Stad zcu Borch lazen wollen by allen iren rechten, de ſe von Alder her gebracht haben vnde dje ſie myt vnſir vorfaren ſeliger gedechtniſſe Ertzebyſchoffen vnde auch des Capittels bryuen zcu Meydeburg redelichen mugen bewyſen. Mit orkunde diſſes briues mit vnſem anhangendem ingefigele beſigelt, geben zcu Borch nach Chriſti gebort drützen hundert Jar jn dem zwei vnd Sybentzigſtem Jare, An dem Sontage Lätare ia der vaſten.

Nach dem Originale des Stadtarchives zu Burg Nr. 29.

XLVII. Biſchof Dieterich von Brandenburg unirt die Kirche des wüſten Dorfes Blumenthal bei Burg mit einem Altare zu Burg, am 3. Februar 1381.

Thidericus, Dei et Apoſtolicae ſedis gratia Epifcopus Brandenburgensis, ad Univerſorum et ſingulorum tam praefentium quam futurorum notitiam volumus devenire: Quod conſtitutus coram Nobis honorabilis Vir Dn. Johannes Bere, Plebanus in oppido Borch noſtrae Dioceſis, Patronus Altaris Beati Johannis Evangeliftae ſiti in Eccleſia ſancte Marie dicti oppidi Borch, Quasdam literas, unam videlicet, Reverendiſſimi in Chriſto Patris et Domini noſtri, Domini Petri Archi-Epiſcopi Magdeburgensis, ejus vero ſigillo ſigillatam, aliam ſtrenuorum Famulorum Gevehardi et Hildebrandi, fratrum dictorum de Plote, nobis praefentavit, Quarum literarum tenor de verbo ad verbum ſequitur et eſt talis.

Petrus, Dei et Apoſtolice Sedis gratia Sancte Magdeburgensis Eccleſie Archi-Epiſcopus, Germanie Primas, Reverendo in Chriſto Patri et Domino, Domino Theodorico, Epifcopo Bran-